

DIN EN 15178

ICS 01.110; 11.160; 13.200

**Elemente zur Produktidentifikation bei Notfalleinfragen;
Deutsche Fassung EN 15178:2007**

Elements for the identification of products in emergency enquiries;
German version EN 15178:2007

Éléments pour l'identification des produits lors des appels d'urgence;
Version allemande EN 15178:2007

Gesamtumfang 12 Seiten

Normenausschuss Gebrauchstauglichkeit und Dienstleistungen (NAGD) im DIN

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab 2007-11-01.

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 15178:2007) wurde vom Technischen Komitee CEN/BT/TF 154 „Produktidentifikation“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Spiegelgremium ist der Arbeitsausschuss NA 039-01-04 AA „Produktidentifikation“ im Normenausschuss Gebrauchstauglichkeit und Dienstleistungen (NAGD) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Deutsche Fassung

Elemente zur Produktidentifikation bei Notfalleinfragen

Elements for the identification of products
in emergency enquiries

Éléments pour l'identification des produits lors
des appels d'urgence

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 13. Juli 2007 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B- 1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Begriffe	5
3 Anforderungen an das Produktidentifikationsfeld.....	5
3.1 Allgemeines.....	5
3.2 Identifikationselemente und deren Anordnung.....	5
3.3 Gestaltung und Anordnung des Produktidentifikationsfeldes	6
Anhang A (informativ) Erläuterungen	7
A.1 Allgemeines.....	7
A.2 Gefährliche Stoffe/Zubereitungen.....	7
A.3 Sonstige Zubereitungen (nicht als gefährlich eingestuft).....	7
A.4 Kosmetische Mittel	7
Anhang B (informativ) Beispiele für die Anordnung des Produktidentifikationsfeldes im Verhältnis zum Strichcode und zur Firmenanschrift.....	8
Literaturhinweise	10

Bilder

Bild 1 — Grafisches Symbol „Produktinformation“ [ISO 7000]	6
Bild B.1 — Beispiele für Etiketten mit einem Produktidentifikationsfeld	9